

Burgstaller muss zwei Spiele zuschauen: Rapid-Stürmer gesperrt!

Guido Burgstaller von SK Rapid wird für zwei Spiele gesperrt, nachdem er während eines Spiels einen Gegenspieler foulte.

Linz, Österreich - Die österreichische Fußball-Bundesliga steht im Mittelpunkt öffentlicher Aufmerksamkeit, nachdem Guido Burgstaller, der erfahrene Stürmer des SK Rapid Wien, wegen einer Tätlichkeit mit einer Zwei-Spiele-Sperre belegt wurde. Der Vorfall, der zu dieser Entscheidung führte, ereignete sich während des Spiels gegen Blau-Weiß Linz, in dem Burgstaller Verteidiger Alem Pasic ins Gesicht griff und daraufhin in der 84. Minute mit Rot vom Platz verwiesen wurde. Diese Informationen wurden von **laola1.at** bereitgestellt.

Der Strafsenat der Bundesliga entschied, dass Burgstaller eine der beiden Spiele bedingt auf sechs Monate absitzen muss. Dies bedeutet, dass der Spieler im kommenden Heimspiel gegen den WAC, das am Sonntag um 14:30 Uhr stattfindet, definitiv nicht im Kader stehen wird. Dies könnte eine entscheidende Schwächung für Rapid darstellen, da Burgstaller als einer der Schlüsselspieler gilt.

Burgstaller und Bøving im Fokus

Gleichzeitig erhielt der Sturm Graz Spieler William Bøving nach einem unsportlichen Foul ebenfalls eine Rote Karte. Bøving wurde in der 29. Minute des Spiels gegen den FK Austria Wien ausgeschlossen, nachdem er Reinhold Ranftl mit dem Knie am Rücken traf. Auch er wurde für ein Spiel gesperrt und wird somit

im Auswärtsspiel gegen den FC Blau-Weiß Linz fehlen, wie **ligaportal.at** berichtet.

Beide Vorfälle unterstreichen die zunehmende Bedeutung der Disziplinarentscheidungen innerhalb der Liga, insbesondere nach einer Reihe von unsportlichen Verhaltensweisen. Co-Trainer Ronald Riepl von Blau-Weiß Linz wurde ebenfalls für eine Partie gesperrt, aufgrund von „Nichtbefolgung einer Verbandsanordnung“.

Konsequenzen der Sperren

Das Thema der Sperren ist durch die Regelungen im WDFV-Rechts- und Verfahrensordnung gut definiert. Nach § 9 Abs. 3 gelten die Sperren in dem Wettbewerb, in dem die Tat begangen wurde, sowie in ranghöheren Wettbewerben. Eine Teilnahme an rangniedrigeren Wettbewerben bleibt jedoch erlaubt. Solche Regelungen gewährleisten, dass Spieler wie Burgstaller und Bøving nicht nur in der Bundesliga, sondern auch in anderen relevanten Wettbewerben und Prüfungen beobachtet werden, um die Fairness des Spiels zu wahren, wie auf **wdfv.de** detailliert ausgeführt wird.

Diese Entwicklungen werfen ein Schlaglicht auf die Notwendigkeit für Spieler, sich ihrer Verantwortung im Spiel bewusst zu sein, und verdeutlichen die Strenge der Maßnahmen, die ergriffen werden, um die Integrität des Fußballs zu schützen. Fan- und Spielerreaktionen auf diese Sperren könnten in den kommenden Wochen für zusätzliche Spannung in der Liga sorgen.

Details	
Ort	Linz, Österreich
Quellen	• www.laola1.at • www.ligaportal.at • wdfv.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at